

# Landkreis Kassel

Ausländerbeirat

Wilhelmshöher Allee 19 - 21, 34117 Kassel

Kassel, 17.11.2008



## Niederschrift

der **30.** öffentlichen Sitzung des Gremiums

### **Ausländerbeirat**

(Wahlzeit 2005 - 2010)

**am Mittwoch, 22.10.2008**

**von 19:00 bis 21:20 Uhr**

**in 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19 - 21,  
Kreishaus, Kleiner Sitzungssaal, Galerie**

---

Der Vorsitzende Cemal Dede Bozdogan begrüßt die Anwesenden. Als Vertreterin der Kreistagsfraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN nimmt Frau Regier an der Sitzung teil. Cemal Bozdogan stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil :**

- TOP 1 Genehmigung von Niederschriften**
- Fachkreis Schule und Jugend am 31.03.08
  - Fachkreis Schule und Jugend am 17.09.08
  - Ausländerbeirat 29. Sitzung am 17.09.08
- TOP 2 Effiziente Sitzungsgestaltung**  
**Diskussion über die Inhalte des Seminars**  
**Verabredung von „Spielregeln“**
- TOP 3 Seminar des Jugendbildungswerkes im Januar 2009**  
**Bericht der Mitglieder über die Teilnehmerwerbung unter ausländischen Jugendlichen**
- TOP 4 Kommunalwahlrecht**  
**Terminabstimmung für Gespräch mit Fraktionsvertretern**
- TOP 5 Sitzungsplanung 2009**  
**Tischvorlage: Jahreskalender**
- TOP 6 Mitteilungen, Termine**

## **Abhandlung der Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil :**

- TOP 1 Genehmigung von Niederschriften**
- **Fachkreis Schule und Jugend am 31.03.08**
  - **Fachkreis Schule und Jugend am 17.09.08**
  - **Ausländerbeirat 29. Sitzung am 17.09.08**

Die Genehmigung der Niederschrift der 29. Sitzung erfolgt einstimmig. Über die beiden Niederschriften des Fachkreises Schule und Jugend kann nicht abgestimmt werden, da nur drei Mitglieder des Fachkreises anwesend sind.

- TOP 2 Effiziente Sitzungsgestaltung  
Diskussion über die Inhalte des Seminars  
Verabredung von „Spielregeln“**

Nach kurzem Meinungs austausch über die Seminarunterlagen schlägt C. Bozdogan vor, eine Liste mit Empfehlungen des Seminarleiters durchzugehen. Die Liste enthält folgende Punkte:

1. Eine "feinere" Agenda mit Unterpunkten, besser noch mit Leitfragen oder einem Ziel
2. Inhaltliche Fragen zum Protokoll werden nicht mehr diskutiert. Das gilt für alles, was sich durch das Lesen der Unterlagen im Vorfeld erledigt hätte.
3. Das Schlagwort heißt "Lösungsorientierung". Wenn eine Diskussion nicht mehr zielführend erscheint, bricht die Leitung ab. Jeder Teilnehmer kann darauf hinweisen.
4. Allgemeine Diskussionen werden mit einem zeitlichen Rahmen versehen. Dieser Rahmen ist bindend.
5. Projekte haben einen Projektverantwortlichen.
6. Weniger wichtige Informationen werden schriftlich ausgeteilt, kurz erläutert und zum Lesen mitgegeben.
7. Und natürlich: Verbindlichkeit. Wenn ich eine Zusage nicht einhalten kann, sage ich ab oder entschuldige mich rechtzeitig.

Der Ausländerbeirat ist sich einig, dass diese Regeln sinnvoll sind und als Leitlinie für künftiges Handeln dienen sollen.

**TOP 3 Seminar des Jugendbildungswerkes im Januar 2009  
Bericht der Mitglieder über die Teilnehmerwerbung unter ausländischen Jugendlichen**

Aus dem Umfeld der Mitglieder sind noch keine Anmeldungen zum Streitschlichter-Seminar eingegangen. Auch bei Bijan Otmischi vom Jugendbildungswerk haben sich keine ausländischen Jugendlichen angemeldet. Resul Akdag berichtet, er habe Herrn Föth, Sozialarbeiter in Baunatal, einige Broschüren des JBW gegeben.

Ute Jäger schlägt vor, sich direkt an die Schüler zu wenden, um auf diesem Weg vielleicht doch noch Interessenten für das Seminar zu gewinnen. Die Geschäftsführerin wird beauftragt, eine Liste der Schülervvertretungen der Gesamtschulen, Gymnasien und Berufsschulen des Kreises zu erstellen. In einem Rundbrief soll das Seminar den Schülern vorgestellt werden.

Cemal Bozdogan verspricht, sich an das Jugendzentrum "Second Home" in Baunatal zu wenden. Resul Akdag wird beauftragt, erneut Kontakt mit Achim Föth aufzunehmen. Ein weiterer Vorschlag lautet, die Schulsprecher/innen gemeinsam mit Jugendreferent Otmischi einzuladen.

**TOP 4 Kommunalwahlrecht  
Terminabstimmung für Gespräch mit Fraktionsvertretern**

In Absprache mit Geschäftsführerin Ria Wegner macht die Bürgerbeauftragte Ute Jäger den Ausländerbeiräten den Vorschlag, auf eine weitere Einladung von Fraktionsvertretern zu verzichten und stattdessen die Fraktionen des Hessischen Landtages und des Kreistages per Brief um Unterstützung beim Bemühen um die Einführung des Kommunalwahlrechts für lange hier lebende Ausländer und Ausländerinnen zu bitten.

U. Jäger fasst die bisherigen Aktivitäten des Ausländerbeirates zusammen: Im Sommer 2007 wurde über die Möglichkeiten diskutiert, die Einführung des Kommunalen Wahlrechts für alle hier lebenden Ausländer zu erreichen. Mehrere Fraktionsvertreter des Kreistages äußerten hierzu ihre unterschiedlichen Meinungen. Ein weiteres Gespräch, zu dem der Ausländerbeirat einlud, konnte nicht stattfinden, da von den Fraktionen niemand erschien. Im September 2007 wurde ein Schreiben an den Kreisausschuss gerichtet mit der Bitte, eine entsprechende Resolution zu verabschieden. Der Erste Kreisbeigeordnete Uwe Schmidt erläuterte in der Dezember-Sitzung 2007 ausführlich, warum der Kreisausschuss dieser Bitte nicht entsprechen kann. Aufgrund einer Änderung der Geschäftsordnung des Kreistages vom April 2007 werden Resolutionen nur noch zu Themen beschlossen, die die Finanz- oder Organisationshoheit des Landkreises betreffen. Herr Schmidt empfahl seinerzeit, sich über die Parteien um Unterstützung zu bemühen.

Die beiden Briefentwürfe liegen den Teilnehmern vor. Nach kurzer Diskussion wird einstimmig beschlossen, die Briefe mit einem ergänzenden Satz so abzusenden. Es wird vereinbart, nach der Sitzung die Änderungen durchzuführen, damit Cemal Bozdogan und Fatmir Alili noch am gleichen Abend die Briefe unterschreiben können.

Eine Wortmeldung von Frau Regier bezieht sich auf das Initiativrecht, ein eigenes Antragsrecht, dass die Ausländerbeiräte nach ihrer Auffassung lt. HGO haben.

Den Sitzungsteilnehmern ist dies nicht bekannt. Ute Jäger verspricht, den Sachverhalt zu klären.

#### **TOP 5 Sitzungsplanung 2009 Tischvorlage: Jahreskalender**

Der Ausländerbeirat sieht folgende Termine für die Sitzungen 2009 vor:

21. Januar  
18. Februar  
18. März  
22. April  
13. Mai  
17. Juni  
08. Juli  
09. September  
07. Oktober  
11. November  
09. Dezember

#### **TOP 6 Mitteilungen, Termine**

Für die Dezember-Sitzung, an die sich traditionsgemäß eine Weihnachtsfeier anschließt, wird ein Lokal gesucht. Griechische, jugoslawische und chinesische Küche stehen zur Auswahl. Man einigt sich darauf, dass die Sitzung am 10. Dezember 2008 ab 18:00 Uhr im China-Restaurant Au Garden stattfinden soll. Nico Capozzolo wird zum Projektbeauftragten ernannt und gebeten, sich um die Reservierung zu kümmern.

Fatmir Alili berichtet, dass zur Oktober-Sitzung des Beirates Lohfelden Herr Simon vom Regierungspräsidium einen sehr guten Vortrag über Einbürgerung gehalten habe. Er bedauert, dass von den umliegenden Ausländerbeiräten niemand der Einladung gefolgt sei.

Frau Regier gibt dem Ausländerbeirat im Namen von Lasse Becker (FDP) einen Antrag der FDP-Fraktion zur Kreistagssitzung am 06.11.08 zur Kenntnis: „Gemeinsame Initiative zur Aufklärung über die Schulformen für Eltern mit Migrationshintergrund“.

Die FDP habe einen Vortrag der Schulsprecherin Kübra Todil während der Ausländerbeiratssitzung am 20.08.08 zum Anlass genommen, diesen Antrag zu stellen. Kübra Todil hatte die Sprachprobleme ausländischer Schüler und Eltern sowie die mangelnden Kenntnisse ausländischer Familien über die hiesigen Schulformen erwähnt.

Fatmir Alili wertet den Antrag als Zeichen dafür, dass die Arbeit des Ausländerbeirat etwas Positives bewirkt habe.

Ab der nächsten Kreistagssitzung findet vor der eigentlichen Sitzung eine Bürgerfragestunde statt, die lt. Frau Regier zu mehr Bürgernähe führen soll. Ute Jäger erklärt zum Ablauf, dass vor Beginn der Sitzungen jeweils eine Liste eröffnet werde. Die Bürger bekommen eine halbe Stunde Zeit, vor dem Plenum ihre Fragen zu stellen.

Nico Capozzolo berichtet, dass er vom Ausländerbeirat Vellmar eingeladen wurde, dort in der Sitzung am 06.11.08 einen Vortrag über den Seniorenbeirat zu halten, dem er als Mitglied angehört.

Des weiteren spricht Nico Capozzolo die Spende des Kreisausländerbeirates an den Beirat Vellmar für das "Internationale Festival" im vergangenen Sommer an. Nach Einblick in die Abrechnung ist er der Meinung, dass derartige Feste, die Kosten im vierstelligen Euro-Bereich umfassen, nicht länger von uns unterstützt werden sollen. Die Mehrheit der Anwesenden ist ebenfalls der Meinung, dass Geldspenden in erster Linie gemeinnützigen Vereinen zukommen sollten.

Der Ausländerbeirat Baunatal hat gemeinsam mit zwei Vereinen ein Internationales Fest veranstaltet. Der Erlös in Höhe von 500 Euro wurde dem schwer erkrankten Sportler Christian Klein aus Schauenburg zur Verfügung gestellt.

Cemal Dede Bozdogan  
Vorsitzender

Ria Wegner  
Schriftführerin

**Teilnehmerverzeichnis:**

Teilnehmer	Fraktion	A	E	U	Bemerkung
------------	----------	---	---	---	-----------

**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Resul Akdag	IWG	x			
Fatmir Alili	IWG	x			
Kudret Altindag	IWG			x	
Garik Bogdanov	IWG		x		
Cemal Dede Bozdogan	IWG	x			
Nicola Capozzolo	IWG	x			
Inga Dietrich	IWG	x			
Ugur Hamurcu	IWG			x	
Özcan Kartal	IWG	x			
Kadir Kaya	IWG		x		
Galina Przewosnik	IWG	x			

**Verwaltung**

Ria Wegner		x			
Ute Jäger		x			

A = Anwesend, E = Entschuldigt, U = Unentschuldigt